

SAMMLER UND MARKT

„LE CLAIRON“ VON MANET

Der hier reproduzierte Trompetenbläser von Manet vom Jahre 1882 gehört zwar nicht zu den bisher unbekannteren Bildern des französischen Impressionisten, aber es ist immerhin bedeutsam, daß er ein Glanzstück einer Berliner Kunsthandlung darstellt, die auch sonst zahlreiche Werke der gleichen Richtung ihr eigen nennt und eben zu einer Sonderausstellung vereinigt hat.

Hugo Perls kultiviert mit Vorliebe die französischen und deutschen Impressionisten. Die Manetsche Skizze ist malerisch nicht nur überzeugend, sie steht im Werke des Meisters — ein Jahrzehnt und mehr nach den Bil-

dern mit der Erschießung Maximilians entstanden — an hervorragender Stelle innerhalb dieser künstlerischen Hinterlassenschaft. Das Auge des modernen Menschen sucht von hier aus wie von selbst den Weg zu anderen, ähnlich monumental gebauten Werken der letzten Zeit und es darf nicht überraschen, wenn einem gerade in diesem vergleichenden Gegenüber vor allem Munchs Name auf die Lippen tritt.

Biermann

VERSTEIGERUNGEN

Am 1. Februar findet bei Rud. Lepke-Berlin die Versteigerung von Antiquitäten aus süddeutschem Adelsbesitz statt. Die Sammlung enthält eine Reihe von besonders schönen



E. Manet

(Duret Nr. 292) / Bes.: Hugo Perls, Berlin

Le clairon. 1882